

Astronomische Uhr Rostock von 1472

- Erste Uhr von 1379 nicht erhalten (außer Schlagglocke in Turmlaterne)
- Die jetzige Uhr ist von 1472. Umbauten:
 - 1641/43 (Stundenschlagwerk, Musikautomat hinzugefügt),
 - 1710 (Pendel-Haken-Hemmung eingebaut).
- 1835 Gewölbearbeiten in der Kirche, Uhr durch Schutt und Staub beschädigt. Aus Geldmangel erst 1885 wieder voll in Betrieb genommen, nachdem die Kalenderscheibe 1877 schon abgelaufen war (s.u.).
- 1942 alliierte Bombenangriffe: Brandbombe trifft Kirche, aber Küster verhindert Schäden. 1943-1951 ist die Uhr zum Schutz eingemauert.
- 1974-77 Restaurierung.

Zwei große Scheiben: oben Uhrscheibe, unten Kalenderscheibe.
Ferner: Musikwerk und Apostelwerk.

Uhrscheibe von Außen nach Innen:

- 1) **Stundenring**, Teilung in 2*12 Stunden: 24-Stundenzählung, aber kein Minutenzeiger. Zwei Zeigerenden: oben tags, unten nachts
- 2) **Tierkreisring** (30° -Abschnitte, in 5°-Schritten unterteilt)
- 3) **Monatsring**: Symbole der Monate*
- 4) Innere Scheibe, Sonnenscheibe trägt Sterne und Bild eines Drachens. **Datumszeiger** läuft gegen Uhrzeigersinn, 1 Umlauf pro Jahr: zeigt Datum als Tierkreiszeichen und Monat an.
- 5) Im Ausschnitt der Sonnenscheibe die Mondscheibe, zeigt **Mondphase** an.
- 6) Mondalter: Ziffern am Rand der Sonnenscheibe von 1 bis 29, vom **Mondzeiger** angezeigt
- 7) Scheibe mit Bildnis Senator Sebes: **Schwerkraftuhr**. Ein Gewicht dreht sie immer so, dass der Zeiger am Rand auf die Uhrzeit weist.
- 8) Stundenregentschaftsuhr: astrologische Anzeige der sieben „Wandelsterne“ (Sonne, Mond, 5 Planeten). Die Scheibe wird über Getriebe bewegt, der Zeiger steht durch Gewicht immer senkrecht.

In den Ecken die Evangelisten: LO Matthäus, LU Marcus, RO Johannes, RU Lucas

* Symbole der Monate:

Jan:	Ein vornehmer Herr tafelt
Feb:	Ein Mann wärmt sich am Feuer
Mar:	Ein Mann pflanzt oder veredelt zwei Bäume
Apr:	Eine Frau gräbt um
Mai:	Ein Bauer sät
Jun:	Ein Schnitter mäht Gras mit der Sense
Jul:	Eine Bäuerin mäht Getreide mit der Sichel
Aug:	Ein Bauer drischt Korn mit einem Flegel
Sep:	Ein Winzer erntet Reben
Okt:	Ein Mann pflückt Äpfel
Nov:	Ein Mann hackt Holz
Dez:	Ein Mann tötet ein Schwein

Kalenderscheibe von Außen nach Innen:

- 1) Tierkreiszeichen
- 2) Sechs äußere Ringe: Ewiger Kalender
- 3) 7 innere Ringe für jahresgebundene Anzeigen

Ad 1)

Oben leicht zu erkennen: Zwillinge (Gemini). Dann gegen den Uhrzeigersinn Krebs (Cancer), Löwe (Leo), Jungfrau (Virgo), Waage (Libra), Skorpion (Scorpio), Schütze (Sagittarius), Steinbock (Capricornus), Wassermann (Aquarius), Fische (Pisces), Widder (Aries), Stier (Taurus).

Ad 2) Sechs äußere Ringe als Ewiger Kalender

- a) **Monatsnamen**, Angabe der Anzahl Tage
- b) Abwechselnd rote und weiße Segmente. Da die Zahl der Tage im Jahr (365) nicht durch 2 teilbar ist, wurde Ende März „geschummelt“
- c) **Tagesdatum** im Monat. Der 29.2. existiert nicht; es war billiger, alle 4 Jahre einmal manuell einzugreifen als das Uhrwerk komplizierter zu machen. Der Stab des Kalendermannes weist auf dieses Datum.
- d) Tagesbuchstabe A-G codiert die **Wochentage**
- e) **Tagesnamen** im Rostocker Heiligen- und Festkalender. Besondere Feiertage in roter Schrift.
- f) Ortszeit des **Sonnenaufgangs**, angezeigt durch den Zeiger von der Scheibenmitte. Einträge je für 2 Tage; Sylvester hat einen eigenen Eintrag, somit ungerade Zahl (365). Sonnenaufgang in Rostock (Ortszeit) liegt von 3:29 bis 8:31. Die sich ergebende **Tages- und Nachtlänge** wird im Zentrum der Scheibe dargestellt.

Ad 3) Sieben innere Ringe für jahresgebundene Anzeigen

- a) Goldene Zahl: dient zum Ermitteln der **Mondphasen** und des **Osterdatums**
- b) **Jahreszahl** (1885-2017)
- c) Sonntagsbuchstaben: Zusammen mit den Tagesbuchstaben (2d) ergibt sich der **Wochentag**. Schaltjahre haben zwei Sonntagsbuchstaben: der erste für Jan/Feb, der zweite für Mar-Dez
- d) Sonnenzirkel: Ziffern 1-28, weil sich nach 28 Jahren der (julianische) Kalender wiederholt (7 für Wochentage, 4 für Schaltjahre)
- e) **Römer-Zinszahl**: 15-jähriger Steuerzyklus, der durch den röm. Kaiser Konstantin d. Gr. 313 n. Chr. eingeführt wurde. Diese Datumsangabe wurde bis ca. 1500 auch zur Datierung von Urkunden genutzt.
- f) das sog. **Intervall**, also der Zeitraum zwischen Weihnachten und Fastnacht.
- g) **Osterdatum**: Seit dem Konzil von Nicäa 325 n. Chr. festgelegt als erster Sonntag nach erstem Frühlingsvollmond (Frühlingsbeginn 21.3.)

Seit dem 1.1.2018 zeigt die Uhr ihr fünftes Kalendarium:

Original ab	1470/72
Zweites	1643-1744
Drittes	1745-1877 (danach Lücke von 1877-85, s.o.)
Viertes	1885-2017
Fünftes	2018-2150

Das Holz der Kalenderscheibe ist das Original. Um die vierte Beschriftung der Nachwelt zu erhalten, wurde die fünfte auf einer dünnen Vorsatzscheibe angebracht. Ein Foto des vierten Kalendariums ist neben der Uhr ausgestellt.